

RIJKSINSTITUUT
VOOR ZIEKTE- EN INVALIDITEITSVERZEKERING

[C – 2022/33864]

19 MEI 1995. — Koninklijk besluit tot uitvoering van de artikelen 53 en 168 van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 mei 1995 tot uitvoering van de artikelen 53 en 168 van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 26 september 1995).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

INSTITUT NATIONAL
D'ASSURANCE MALADIE-INVALIDITÉ

[C – 2022/33864]

19 MAI 1995. — Arrêté royal portant exécution des articles 53 et 168 de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 19 mai 1995 portant exécution des articles 53 et 168 de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 26 septembre 1995).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

LANDESINSTITUT FÜR KRANKEN- UND INVALIDENVERSICHERUNG

[C – 2022/33864]

19. MAI 1995 — Königlicher Erlass zur Ausführung der Artikel 53 und 168 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 19. Mai 1995 zur Ausführung der Artikel 53 und 168 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

MINISTERIUM DER SOZIALFÜRSORGE

19. MAI 1995 — Königlicher Erlass zur Ausführung der Artikel 53 und 168 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, insbesondere des Artikels 53 Absatz 4 und 6 und des Artikels 168 Absatz 8;

Aufgrund der Stellungnahme des Gesundheitspflegeversicherungsausschusses des Landesinstituts für Kranken- und Invalidenversicherung vom 10. Januar 1994;

Aufgrund der Stellungnahme des Ausschusses des Dienstes für verwaltungstechnische Kontrolle des Landesinstituts für Kranken- und Invalidenversicherung vom 22. Februar 1994;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unserer Ministerin der Sozialen Angelegenheiten

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL 1 — *In Artikel 53 Absatz 4 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung erwähnte Verstöße*

Artikel 1 - Der Pflegebringer muss dem Begünstigten oder dem Versicherungsträger spätestens binnen einer Frist von zwei Monaten nach Ende des Monats, in dem die Leistungen erbracht wurden, die Pflege- oder Lieferbescheinigung oder die als solche geltende Unterlage aushändigen.

Ist jedoch aufgrund der Verordnungsbestimmungen eine vierteljährliche Fakturierung zulässig, läuft die in Absatz 1 vorgesehene Frist ab Ende des Quartals, auf das sich die Rechnung bezieht.

Wurde in den in Titel 3 Kapitel 5 des vorerwähnten Gesetzes erwähnten Abkommen und Vereinbarungen eine Frist für die Aushändigung der Pflege- oder Lieferbescheinigung oder der als solche geltenden Unterlage festgelegt, gilt diese Frist bis zum Ablauftag der vorerwähnten Abkommen und Vereinbarungen.

Bei Abkommen und Vereinbarungen, die nach Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses geschlossen werden, muss die in Absatz 1 vorgesehene Frist eingehalten werden.

Art. 2 - Feststellungen, mit denen ein in Artikel 1 erwähnter Verstoß nachgewiesen werden kann, werden von Personen gemacht, die aufgrund von Artikel 169 des vorerwähnten Gesetzes befugt sind, Protokolle zu erstellen.

Art. 3 - Zu Lasten des Pflegebringers, bei dem ein in Artikel 1 erwähnter Verstoß festgestellt wurde, wird eine administrative Geldbuße von 1.000 Franken pro Monat Verzug auferlegt, wobei der Betrag der Geldbuße 10.000 Franken pro Unterlage nicht überschreiten darf.

KAPITEL 2 — *Verfahren für die Auferlegung der in Artikel 53 Absatz 4 und Artikel 168 Absatz 8 des vorerwähnten Gesetzes erwähnten administrativen Geldbußen*

Art. 4 - Zur Vermeidung der Nichtigkeit wird eine Abschrift des Protokolls zur Feststellung eines in Artikel 53 Absatz 4 oder Artikel 168 Absatz 8 des vorerwähnten Gesetzes erwähnten Verstoßes dem betreffenden Pflegebringer binnen einer Frist von vierzehn Tagen nach der Feststellung per Einschreiben notifiziert.

Bevor eine Geldbuße auferlegt wird, wird der betreffende Pflegebringer per Einschreiben aufgefordert, binnen fünfzehn Tagen seine Verteidigungsmittel bei der in Artikel 5 erwähnten Behörde schriftlich geltend zu machen.

Art. 5 - Die administrative Geldbuße wird vom leitenden Beamten des Dienstes für verwaltungstechnische Kontrolle oder von dem von ihm beauftragten Beamten auferlegt.

Eine Abschrift des Beschlusses wird dem betreffenden Pflegebringer per Einschreiben notifiziert. Diese Notifizierung enthält die Begründung des Beschlusses, den Betrag der administrativen Geldbuße und die Modalitäten für die Zahlung an das Landesinstitut für Kranken- und Invalidenversicherung. Darüber hinaus wird in der

Notifizierung vermerkt, dass gegen den Beschluss beim Arbeitsgericht Beschwerde eingelegt werden kann; Form und Frist für das Einlegen der Beschwerde werden ebenfalls angegeben.

Art. 6 - Die administrative Geldbuße muss binnen dreißig Tagen ab dem Tag, an dem der Pflegerbringer die in Artikel 5 erwähnte Notifizierung erhalten hat, gezahlt werden. Für diese Notifizierung wird davon ausgegangen, dass sie am ersten Werktag nach Aufgabe bei der Post eingeht.

Art. 7 - Unsere Ministerin der Sozialen Angelegenheiten ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 19. Mai 1995

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten
M. DE GALAN

RIJKSINSTITUUT
VOOR ZIEKTE- EN INVALIDITEITSVERZEKERING

[C - 2022/33838]

17 SEPTEMBER 2005. — Koninklijk besluit tot uitvoering van artikel 168, derde en vierde lid van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 september 2005 tot uitvoering van artikel 168, derde en vierde lid van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 30 september 2005).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

INSTITUT NATIONAL
D'ASSURANCE MALADIE-INVALIDITÉ

[C - 2022/33838]

17 SEPTEMBRE 2005. — Arrêté royal portant exécution de l'article 168, alinéas 3 et 4 de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 17 septembre 2005 portant exécution de l'article 168, alinéas 3 et 4 de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 30 septembre 2005).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

LANDESINSTITUT FÜR KRANKEN- UND INVALIDENVERSICHERUNG

[C - 2022/33838]

17. SEPTEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 168 Absatz 3 und 4 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 17. September 2005 zur Ausführung von Artikel 168 Absatz 3 und 4 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

17. SEPTEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 168 Absatz 3 und 4 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruf!

Aufgrund des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, insbesondere des Artikels 168, abgeändert durch die Gesetze vom 20. Dezember 1995 und 24. Dezember 1999 und ersetzt durch das Gesetz vom 22. August 2002 zur Festlegung von Maßnahmen in Bezug auf die Gesundheitspflege;

Aufgrund des Gesetzes vom 27. April 2005 zur Kontrolle des Haushaltsplans der Gesundheitspflege und zur Festlegung verschiedener Bestimmungen im Bereich Gesundheit, insbesondere des Artikels 58 § 3;

Aufgrund des Gesetzes vom 25. April 1963 über die Verwaltung der Einrichtungen öffentlichen Interesses für soziale Sicherheit und Sozialfürsorge;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass im Interesse der Patienten die Tarifsicherheit, die in den getroffenen Vereinbarungen zwischen den Versicherungsträgern und den Ärzten vorgesehen ist, eingehalten werden muss, sind aufgrund des Aufrufs einiger repräsentativer Berufsverbände, die Tarife nicht mehr einzuhalten, Zwangsmaßnahmen erforderlich;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 38.773/1/V des Staatsrates vom 9. August 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Die Ärzte-Inspektoren des Dienstes für medizinische Evaluation und Kontrolle und die Sozialinspektoren des Dienstes für verwaltungstechnische Kontrolle stellen entweder auf eigene Initiative, oder auf der Grundlage der vom Versicherungsträger übermittelten Informationen oder auf der Grundlage einer Beschwerde die in Artikel 168 Absatz 3 und 4 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung erwähnten Verstöße fest.